

## **Starke Deckungsarbeit sichert dem TSV den dritten Sieg**

*Handball-Verbandsliga: Wietzendorf bezwingt den MTV Hondelage mit 30:24 und rückt auf Platz acht vor*

Der TSV Wietzendorf hat in der Handball-Verbandsliga einen wichtigen Sieg gelandet. Gegen den Tabellensiebten MTV Hondelage behielt die Mannschaft von Trainer Detlef Janke mit 30:24 (14:10) die Oberhand. Damit verlässt der TSV die Abstiegsränge, auf die er nach der Niederlage in Lüneburg vor Wochenfrist gerutscht war.

„Wir spielen derzeit auf konstantem Niveau“, sagte Wietzendorfs Coach. Der TSV bestimmte von Beginn an das Spiel und hatte sich schon nach sieben Minuten auf 5:1 abgesetzt. Während die Gäste erfolglos gegen die Abwehr der Hausherren anrannten, trafen die Wietzendorfer fast aus allen Lagen. „In der Deckungsarbeit hat man heute ganz klar eine Steigerung gegenüber den vorangegangenen Spielen gesehen. Das war besonders in der ersten Halbzeit der Fall. Wir sind auch gut in den Kreis gegangen“, resümierte Janke. Außer der hervorragenden Deckungsarbeit der Wietzendorfer hatte der TSV zudem einen Mann im Kasten, an dem der MTV immer wieder verzweifelte: Christian Eggers präsentierte sich ein weiteres Mal in Hochform.

Nach 20 Minuten hatte sich die Janke-Sieben auf sieben Tore abgesetzt (12:5). Auch Hondelage kam danach hin und wieder zu einem Torerfolg, doch den Rückstand konnte das Team zunächst nicht verkürzen (7:14). In den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit schlich sich aber wieder der typische Schlendrian bei den Gastgebern ein, sodass der MTV bis zur Pause noch auf vier Tore herankam (10:14). „Diese fünf Minuten haben mir überhaupt nicht gepasst. Wir haben den Ball nicht mehr laufen lassen“, resümierte der Trainer.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs machte der TSV aber da weiter, wo er nach 25 Minuten aufgehört hatte: Über 16:10 bauten die Wietzendorfer ihren Vorsprung wieder auf sieben Tore aus (19:12). Den Gästen war anzusehen, dass mit zunehmender Spieldauer nun die Kräfte und die Konzentration schwanden. „Wir haben schnell nach vorn gespielt. Das war eigentlich das erste Spiel der Saison, das wir vor allem durch Konter gewonnen haben“, so Janke. Nach dem 27:19 (52.) war die Entscheidung gefallen, obwohl sich beim TSV in der Schlussphase erneut der Schlendrian einschlich.

„Wir haben in den letzten Minuten ein paar Gegentore zu viel bekommen“, resümierte der Trainer. „Aber letztlich war das heute ein ganz wichtiger Sieg nach der knappen Niederlage in Lüneburg vor einer Woche“, sagte ein sichtlich erleichterter Janke. Schließlich hat es das Restprogramm in diesem Jahr noch in sich: Nächsten Sonnabend geht es zum unmittelbaren Konkurrenten HSG Plesse-Hardenberg, bevor die Top-Teams HSG Schaumburg Nord und VfL Wittingen zur Torejagd bitten.

(Böhme-Zeitung)